

27. Insel- und Halligkonferenz 24./ 25. Februar 2011 auf Pellworm

TOP 2 b

Sachstand gemeinsames Klimaschutzprojekt mit dem Kreis Nordfriesland, Sonderprojekte der IHKo

Sachstand

Im Rahmen des Klimaschutzprojektes führt die Insel- und Halligkonferenz drei Sonderprojekte durch. Dies sind:

1. **Die Optimierung der Nahwärmeversorgung auf der Insel Pellworm.**
In diesem Projekt wird aufbauend auf das Energiekonzept für Pellworm betrachtet, welche Optimierungsmöglichkeiten es für die Nahwärmeversorgung gibt. Die Ergebnisse werden im Februar vorliegen. Auf Pellworm gibt es eine aktive „Energie AG“, die dies fachlich begleitet.

2. **Solardachbörse für die Inseln Föhr und Amrum**
Dazu wird ein Internetportal aufgebaut, in dem sich Dachbesitzer und Investoren zusammen finden und in dem umfassende Informationen zur Solarenergie, den Fördermöglichkeiten und Anwendbarkeiten enthalten sind. Das Portal wird noch 5 Jahre von der Firma aktualisiert, die den Projektauftrag erhalten hat (EWS Handewitt) bis dahin muss die IHKo entscheiden wie in Zukunft damit umgegangen werden soll. Fertigstellung März 2011.

3. **Integriertes Klimaschutzkonzept für die Insel Sylt**
Dieses Projekt hat sich aus den Bemühungen entwickelt, auf Sylt eine Optimierung der Straßenbeleuchtung als Projekt umzusetzen. Dabei wurde erkannt, dass auf Sylt zunächst eine grundsätzliche Betrachtung erforderlich. Partner der IHKo auf Sylt ist der LZV. Wir haben für dieses lange gewünschte Projekt erneut einen Antrag an das Projektbüro in Jülich formuliert und gemeinsam mit dem Kreis NF gestellt. Fertigstellung Mai 2011.

Alle Projekte wurden von der IHKo ausgeschrieben und die Ergebnisse mit dem Kreis und den Beteiligten abgestimmt. Wir können feststellen, dass für alle Projekte sehr gute Fachfirmen angeboten haben.

„Arbeitsfähig“ ist jetzt auch das „Energienetzwerk Uthlande“, für das Pellworm die Federführung übernimmt. Pellworm trägt durch eigene Mittel aus dem Preisgeld der „Energieolympiade“ mit zur Umsetzung bei.

Das Wuppertal Institut hat einen Katalog möglicher Maßnahmen aus den Untersuchungen im Kreis zusammengestellt und auch auf Grund der Akteurseinbindung eine Bewertung angefügt.



Dieser Katalog wird im Beirat Klimaschutz am 14.2. 2011 auf Kreisebene beraten und im Umweltausschuss am 9. März 2011 vorgestellt. Die Abschlussveranstaltung ist für den 19. Mai 2011 im NCC in Husum geplant.

In der Vereinbarung mit dem Kreis ist neben den Sonderprojekten auch ein Sonderworkshop für die Inseln vereinbart worden.

Dieser findet am 10. März 2011, im Kreishaus in Husum statt. Hier sollen Maßnahmenpakete aus dem Klimaschutzprojekt, die insbesondere für die Inseln interessant und anwendbar sind vorgestellt und eine Umsetzung/ Bearbeitung beraten werden (Anlage).

An diesem Workshop können alle Energieinteressierte von den Inseln und Halligen teilnehmen.

In einem vorläufigen Resumee können wir feststellen, dass die IHKo in dem Kreisklimaschutzprojekt klare Akzente gesetzt hat und auch außerordentlich von der hohen Förderquote des BMU profitiert.

Wenn wir in unserer eigentlich eigenen geplanten Antragstellung noch von einem Eigenanteil von ca. € 50.000 für zwei Jahre ausgehen mussten (Beschluss von Cuxhaven) liegen wir jetzt bei € 18.000 und sind in der Region ein ganzes Stück voran gekommen.

Die Mitglieder der IHKo müssen nun darüber beraten, welche nächsten Schritte sie angehen wollen, z.B. den Weg in ein gemeinsames Klimaschutzmanagement?



Klimaschutzprojekt des Kreises Nordfriesland und der Insel- und Halligkonferenz

Inselworkshop am 10. März 2011
von 10.00 – 16.00 Uhr im Kreishaus in Husum

PROGRAMMENTWURF

- 10.00 Eröffnung und Begrüßung (Vorstand der Insel- und Halligkonferenz)
- 10.05 Sachstand des Kreisklimaschutzprojektes und Einführung in das Programm (Oliver Wagner, Wuppertal Institut)

Themen des Tages auf Grundlage der „Steckbriefe“ aus dem Klimaschutzprojektes:

ENTWURF

Themenblock 1, Energieeffizienz

- Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden und Energieeffizientes Wohnen
- Energieeffizienzkampagne für Hotels und Gaststätten
- Qualifizierung der Beratungsleistungen (Leitfaden)

Themenblock 2, Verkehr und Siedlungsentwicklung

- Kommunales Flächenmanagement
- Steuerung der Siedlungsentwicklung
- Kampagne „Null CO² auf Kurzstrecken“

Themenblock 3, Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes auf den Inseln und Halligen

4. Klimaschutzmanagement
5. Vernetzung „Energienetzwerk Uthlande“ mit dem Kreisklimaschutzmanagement

Resümee und nächste Schritte

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

